

---

Subject: bei mir wurde ja im januar chronische borreliose diagnostiziert

Posted by [maurizio](#) on Sat, 28 May 2011 14:38:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

hallo meine helferlein,

ich bräuchte mal wieder ein paar ideen oder meinungen.

bei mir wurde im januar chronische borreliose diagnostiziert.  
leider war ich da mitten in der ausleitung.  
das wollte ich meinem körper dann doch noch nicht zumuten.

gestern hatte ich wieder einen tiefpunkt mit heulen und  
das wird nie und alles ist so schlimm (haare gewaschen, das  
waren bestimmt 500 haare).

da hat mein mann gemeint, warum ich nicht endlich das thema  
borreliose in angriff nehme. er glaubt nämlich fest, das das  
die ursache ist. vorrausschicken muss man, dass mein mann  
eine odyssee durchlebt hat, die ihn 8 jahre seines lebens  
mehr als schwer gemacht hat. das wäre jetzt zu weit um dies  
zu beschreiben. fakt ist, nach etl. ärzten, diagnosen... kam  
er zum bca augsburg, 6 wochen antibiotika und er war ganz der  
alte. ihm ging es schon nach 1 woche viel besser als all die  
8 jahre zuvor.

wie ich mir die borreliose geholt habe steht in den sternen,  
zecken hatte ich, die sind aber schon 6 jahre her, und momentan  
kursiert ja auch die möglichkeit, das borreliose evtl. auch von  
mensch zu mensch übertragbar wäre, wie z.b. sex.....  
was ich ehrlich sehr beängstigend finden würde, das bca augsburg  
distanziert sich da aber noch davon. also wars wahrscheinlich  
doch die zecke vor 6 jahren. oder, was das bca auch immer stärker  
vermutet, da sie soviele patienten haben, die sich nicht an einen  
zeckenstich erinnern können, das es evtl. über andere stiche übertragen  
werden kann (z.b. mücken). das finde ich noch bedrohlicher!!!

nun ja jetzt bin ich abgeschweift...

ich finde einige symtome, die sehr wohl in die borreliose passen.  
schwindel, migräne, kopfschmerzen, rüschmerzen, steifigkeit  
in den gliedern (bei mir in der früh), hormonunverträglichkeit,  
hormonchaos (das würde diese ständig unterschiedlichen hormonwerte  
erklären) und natürlich haarausfall.

sollte ich jetzt ins bca gehen, werden die mir eine langwierige  
antibiotikatherapie empfehlen.  
und diese kann erstens auch immensen haarausfall bewirken, und

zweitens ist das ja auch so nicht gerade einfach für den körper.

was würdet ihr machen???

und an die spezialisten hier: was kann bei einer antibiotikatherapie denn alles passieren?

danke jetzt schon für eure lieben antworten

nici

---